

# Daheim, o welch ein schönes Wort

Text: Hans Jakob Breiter (1845-1893)

Musik: Hans Jakob Breiter (1845-1893)

1. Da - heim, o welch ein schö - nes Wort! Da -  
2. Zwar hier in die - sem Fremd - lings - land um -  
3. Da - heim, da wünscht mein Herz zu sein, da -  
4. Hier ist für mich des Blei - bens nicht, mein  
5. Drum heim, o heim - weh - kran - kes Herz, wann

3  
heim, o welch ein lie - ber Ort. Da -  
schlingt uns noch manch Lie - bes - band. Doch  
heim, be - freit von Not und Pein, da -  
Blick bleibt him - mel - wärts ge - richt't. Nein,  
lin - dert Je - sus dei - nen Schmerz? Ja,

5  
heim, wie ger - ne möcht ich heim, um  
heim, so ruft mein gan - zes Herz, nur  
heim, wo kei - ne Sün - de mehr, da -  
hier in die - sem Trau - er - tal ist  
heim, doch lie - bes Herz, nur still! Heim,

7  
e - wig bei dem Herrn zu sein.  
heim, nur heim, nur him - mel - wärts.  
heim, fern von dem Spöt - ter - heer.  
nicht des Pil - gers Ru - he - saal.  
heim nur, wann der Va - ter will!